

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Landesausschusses, am Mittwoch, den 17.01.2024,
um 18:00 Uhr, in der Landesgeschäftsstelle.

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Protokoll: Dylan Rubisch

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Julia Langhammer als amtierende Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder um 18.11 Uhr.

Trotz Unwetterwarnung schlägt sie vor, die Sitzung. Im Vorfeld haben 22 Mitglieder ihre Teilnahme angekündigt, es gab aufgrund des Wetters jedoch viele kurzfristige Absagen.

Paul Kurtzke schlägt vor, die Sitzung zu vertagen. Wegen der Unwetterlage sei es nicht möglich, eine Sitzung durchzuführen

Um 18.13 Uhr sind 18 Mitglieder anwesend

Holger Hänsgen hat die Arbeit als Mandatsprüfer aufgenommen und berichtet:

- 51 Mitglieder könnten durch Gebietsverbände und Landesarbeitsgemeinschaften gewählt werden.
- Einige Verbände/LAGen haben (noch) nicht gewählt, einige Protokolle fehlen bzw. sie sind ungenügend. Aktuell sind 37 Mitglieder sind ordentlich gewählt.
- Die Beschlussfähigkeit wäre daher mit 19 Mitgliedern erreicht.

Paul Kurtzke kritisiert die Sitzungsdurchführung. Andere Mitglieder widersprechen, die möchten die Sitzung wie eingeladen durchführen.

Julia Langhammer schlägt vor, zumindest die Vorstandswahlen durchzuführen. Künftige könnten dann hybrid stattfinden, was die Teilnahmebarriere senken kann. Sie berichtet, dass sich der zu wählende Vorstand am Montag, den 22.01, mit dem geschäftsführenden Landesvorstand trifft, um Formalitäten zur Wahl der Landesliste zu klären.

Holger Hänsgen schlägt vor, einen vorläufigen Vorstand zu wählen und dann bei der folgenden Sitzung erneut zu wählen.

Um 18.25 Uhr sind 19 Mitglieder des Landesausschuss anwesend. Somit ist das Gremium um 18.25 Uhr beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung stimmt darüber ab, ob die Sitzung fortgesetzt oder angesichts des Wetter abgebrochen werden soll.

Abstimmung über: Die Sitzung wird fortgesetzt.

Mit 1 Gegenstimme, ohne Enthaltung wurde für Fortsetzung und Durchführung der Landesausschuss Sitzung gestimmt. Die Sitzung wird daher fortgesetzt

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3 Wahlen

Holger Hänsgen und Ute Lukasch werden als Wahlkommission vorgeschlagen und per Handzeichen bestätigt.

Holgers Hänsgen bringt folgenden Beschlussvorschlag ein:

Abstimmung: Der Landesausschussvorstand wird vorläufig gewählt, bei der nächsten Sitzung erfolgt eine Neuwahl. Somit her der Vorstand eine Amtszeitbegrenzung bis zur nächsten Sitzung.

Ja: 4 / Nein: 3 / Enthaltungen: 2. Der Antrag ist mehrheitlich abgelehnt.

Wahlhandlung

Julia Langhammer erklärt ihre Bereitschaft, als Vorsitzende zu kandidieren.

Torge Dermitzel erklärt seine Bereitschaft, als stellvertretender Vorsitzender zu kandidieren.

Andre Sommer stellt Lara Albert als Kandidatin als Schriftführerin vor.

Es melden sich folgende Personen für den Beisitz im Vorstand:

Quotierte Liste: Kathrin Reinhardt, Lisa Beckmann, Steffi Richter-Schmidt

Gemischte Liste: Steffen Much und Dylan Rubisch

Die Listen Wahl Vorsitz/ stellvertretender Vorsitz/ Schriftführung wurden einstimmig geschlossen

Die Kandidat*innen Torge Dermitzel und Julia Langhammer stellen sich vor. Anschließend stellen sich Lisa Beckmann, Kathrin Reinhardt und Steffi-Richter Schmidt vor.

Die Wahlen finden geheim statt:

Julia Langhammer wird zur Vorsitzenden, Torge Dermitzel zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Lara Albert wird zur Schriftführerin gewählt.

Nach Schließung der Liste erfolgt die Wahl der quotierten Liste geheim.

Lisa Beckmann wurde gewählt.

Kathrin Reinhardt und Steffi Richter-Schmidt bekommen die gleiche Stimmenanzahl, sodass eine Stichwahl notwendig ist.

Die Stichwahl der quotierten Liste:

Kathrin Reinhardt und Steffi Richter-Schmidt erhalten erneut die gleiche Stimmenanzahl.

Per Los wird Steffi Richter-Schmidt gewählt.

Wahl der gemischten Liste:

Kathrin Reinhardt kandidiert auf der gemischten Liste.

Dylan Rubisch stellt sich vor. Danach stellt Lisa Beckmann Steffen Much vor.

Nach Schließung der gemischten Liste erfolgt die Wahl geheim.

Gewählt ist Dylan Rubisch.

Zwischen Kathrin Reinhardt und Steffen Much findet eine Stichwahl wegen gleicher Stimmenzahl statt. **Gewählt ist Kathrin Reinhardt.**

Im Anschluss wird aus Zeitgründen die Diskussion zu den Kriterien für Kandidaturen auf der Landesliste vorgezogen. Der Beschluss der Geschäftsordnung soll bei der nächsten Sitzung stattfinden.

TOP 4 Diskussion über Kriterien zur Aufstellung der Landesliste zur Landtagswahl, ggf. Beschluss einer Empfehlung an den Landesvorstand

Paul Kurtzke plädiert für eine verbindliche Mandatsträgerbeitragsvereinbarung, die unterschrieben werden sollte.

Birgit Schindhelm fragt, wie ein solidarischer Umgang gemessen wird. Holger Hänsgen erläutert, dass es um Konfliktfähigkeit gehe.

Weiterhin wird über das Kriterien „Politikfeld“ diskutiert. Kathrin Reinhardt schlägt vor, den Punkt zu erweitern: Bereitschaft sich (zusätzlich) in ein anderes Thema einzuarbeiten. Es brauche eine schlagkräftige und fachlich versierte Fraktion.

Rene Kolditz erläutert das Verfahren (Landesgeschäftsführer, Gast):

Der Landesvorstand hat auch diese Diskussion geführt. Am 27. April ist der Aufstellungsparteitag, kurz davor werden der Landesausschuss und der Landesvorstand einen Listenvorschlag unterbreiten. Es sei wichtig, dass ein schlagkräftiges Team im Landtag für unsere Werte arbeitet.

Andreas Blume-Stötzer berichtet aus seinem KV: Der Punkt, dass Abgeordnete bereit sind, in die zu besetzenden Wahlkreise zu gehen, ist wichtig. Der Kyffhäuser Kreis kämpft um sein Büro. Die Beteiligung von einer Abgeordneten war nach der LTW 2019 lange ungeklärt.

Birgit Schindhelm fragt, ob die Kriterien schärfer formuliert werden können. Es sollte Transparent gemacht werden, wer gegen die Kriterien verstoßen hat. Dem stimmen andere Mitglieder zu. Kathrin Reinhardt möchte den Aspekt „aktive Parteilarbeit“ ergänzen. Es besteht Einigkeit, dass sich aus den Kriterien allein kein optimaler Vorschlag ableiten lässt, sondern die politische Debatte in LA und LV erforderlich ist.

Julia Langhammer fasst die diskutierten, relevanten Aspekte zusammen, die dem Landesvorstand mitgeteilt werden:

- verbindliche Vereinbarung für Mandatsträgerbeiträge,
- Transparenz machen von negativen Erfahrungen,
- Aktive Parteiarbeit,
- Regionale Ausgewogenheit,
- Offenheit bei Politikfeld-Auswahl.

Steffi Richter-Schmidt bittet um Vertrauen in die Vorstände. Sie werden sich dem Thema annähern, intensiv diskutieren und sich Zeit nehmen.

**Der Termin der nächsten Sitzung (hybrid) wird per Terminumfrage bestimmt.
Vorgesehen ist Ende Februar.**

Julia Langhammer beendet um 20.40 Uhr die Sitzung

Gez. Dylan Rubisch